

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das **Geschäftsjahr 2022** war für die EQS Group AG wieder sehr herausfordernd und von zahlreichen Unsicherheiten geprägt. Dabei sind zwei Ereignisse hervorzuheben. Zum einen die Bekanntgabe unserer Bezugsrechtskapitalerhöhung, einen Tag nach dem Überfall der russischen Streitkräfte auf die Ukraine und zum anderen die deutliche Verschiebung der Einführung des Hinweisgeberschutzgesetzes in unseren Kernmärkten. Der Vorstand hat diese und andere schwierige Situationen mit Souveränität und entschlossenem Handeln gemeistert und wir dürfen zu Recht stolz darauf sein, wie professionell unsere EQS Group AG geführt wird.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2022 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der EQS Group AG befasst und die Arbeit des Vorstands auf Grundlage deren umfangreichen Berichte überwacht, eng begleitet und in wichtigen Fragen beraten. Die Unterrichtung erfolgte sowohl schriftlich als auch mündlich. Darüber hinaus fand ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem CEO statt. Der Prüfungsausschuss stand zudem in engem Kontakt mit dem CFO. Dementsprechend war der Aufsichtsrat über die Unternehmensziele und die damit verbundene geplante Geschäftsstrategie, der operativen Unternehmensplanung, die Investitionsvorhaben einschließlich M&A-Transaktionen, die Finanzierung mit Eigen- und Fremdkapital, die Entwicklung des laufenden Geschäfts, die Rentabilität und Finanzsituation sowie die Lage der EQS Group AG stets informiert.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief konstruktiv und war stets von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Ausführlich wurden Chancen- und Risiken in den Geschäftsfeldern erörtert, die Unternehmensplanung detailliert dargestellt sowie Umsatz, Ergebnis und Liquidität anhand von Quartalsberichten und zusätzlichen monatlichen Berichten des Vorstands mit der Planung abgeglichen und Abweichungen hiervon hinterfragt. Der Aufsichtsrat informierte sich weiterhin regelmäßig über das Risikomanagement, den Fortgang von Produktentwicklungen, über das Kundenfeedback auf neu eingeführte Produkte und über die Ausgestaltung und Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes in allen Ländern der Europäischen Union.

Der Aufsichtsrat war in alle wichtigen Entscheidungen eingebunden. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, prüften die Mitglieder des Aufsichtsrats die Beschlussvorlagen in den Sitzungen und stimmten darüber ab.



*Robert Wirth
(AR - Vorsitzender)*



*Laurenz Nienaber
(stellv. Vorsitzender)*



Prof. Kerstin Lopatta



Rony Vogel



Catharina van Delden

Zusätzliche Aufsichtsrätin

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde **Catharina van Delden**, SaaS-Unternehmerin aus München. Sie ist eine ausgewiesene Expertin für Innovationsmanagement und verfügt über ein großes Netzwerk in der Tech-Community, unter anderem auch durch ihr langjähriges Engagement im Präsidium des Branchenverbands BITKOM, dem sie bis 2021 angehörte.

Prof. Dr. Kerstin Lopatta wurde nach ihrer ersten Amtszeit erneut in den Aufsichtsrat gewählt und stellt ihre Expertise in den Themenfeldern externe Rechnungslegung, Corporate Governance sowie Nachhaltigkeit **für weitere drei Jahre** zur Verfügung. Sie fungiert zudem als ESG-Beauftragte des Aufsichtsrats.

Den Aufsichtsrat der EQS Group AG bilden damit der Vorsitzende Robert Wirth, sein Stellvertreter Laurenz Nienaber, Catharina van Delden, sowie Prof. Dr. Kerstin Lopatta und Rony Vogel.

Arbeit des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt **zehn Aufsichtsratssitzungen** statt. Mit einer Ausnahme war der Aufsichtsrat vollständig vertreten. Die Mitglieder des Vorstands nahmen grundsätzlich an den Aufsichtsratssitzungen teil, wobei themenbezogen nicht immer alle Mitglieder des Vorstands anwesend waren bzw. in zwei Fällen eine Sitzung ohne den Vorstand stattfand. Beratungen des Aufsichtsrats fanden zudem auch ohne den Vorstand statt. Über die Sitzungen hinaus gab es Beschlussfassungen zu aktuellen Themen, die im schriftlichen Umlaufverfahren getroffen wurden. Der Aufsichtsrat hat mit dem **Prüfungsausschuss** und dem **Vergütungsausschuss** zwei Ausschüsse gebildet, die nach der Hauptversammlung am 28.06.2022 neu besetzt wurden. Dem Prüfungsausschuss gehören Prof. Dr. Kerstin Lopatta als Vorsitzende und Laurenz Nienaber an. Laurenz Nienaber übernahm den Vorsitz des Vergütungsausschusses, dem auch Robert Wirth als sein Stellvertreter und Rony Vogel angehört.

Sitzungen und Schwerpunkte des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in seinen einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

In einer Sitzung im Januar beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit einer Änderung des Darlehensvertrags mit der Commerzbank AG und genehmigte die vorgelegte Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022. Weitere Themen waren die laufende Abschlussprüfung, die Erstellung des eigenen Nachhaltigkeitsberichtes, die ESG-Produktstrategie und Möglichkeiten der Ausgestaltung einer Langfristkomponente der Vorstandsvergütung.

Im Januar stimmte der Aufsichtsrat mit schriftlichem Beschluss einer Änderungsvereinbarung des Darlehensvertrages mit der Commerzbank AG zu.

Im Februar stimmte der Aufsichtsrat mit schriftlichem Beschluss einem zusätzlichen Planungsszenario zu, welches auf die Finanzierung ohne Kapitalerhöhung abstellt.

Mit schriftlichem Beschluss erteilte der Aufsichtsrat im Februar dem Vorschlag des Vorstands eine **Kapitalerhöhung** unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals von bis zu **1.443.246 Aktien** durchzuführen, seine **Zustimmung**. Die Kapitalerhöhung wurde anschließend zum Preis von € 33,00 je Stückaktie erfolgreich platziert.

In einer Sitzung im März beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit Corporate Governance-Themen, beratend begleitet durch Prof. Christian Strenger.

In einer weiteren Sitzung **im März** befasste sich der Aufsichtsrat mit dem **Jahresabschluss, stellte diesen fest und billigte den Konzernabschluss 2021 samt Lageberichte**. Weiterhin beriet der Aufsichtsrat zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal und zur Mittelverwendung nach erfolgreicher Kapitalerhöhung. Der Aufsichtsrat stimmte der geplanten Rückführung von Darlehens-Verbindlichkeiten gegenüber dem Verkäufer der Business Keeper GmbH und der Commerzbank AG zu.

Mit schriftlichem Beschluss stimmt der Aufsichtsrat im April dem Vorstandsbeschluss zu, die Hauptversammlung der EQS Group AG am 28.06.2022 in virtueller Form abzuhalten.

In einer Sitzung des Aufsichtsrats im Mai genehmigte der Aufsichtsrat die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung und den Wahlvorschlag von Catharina van Delden für den Aufsichtsrat.

In einer weiteren Sitzung **im Mai** beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Ablauf der vergangenen Abschlussprüfung und Verbesserungspotenzialen, dem Aufbau des ESG-Produktbereichs aus eigener Kraft oder durch Akquisitionen, der weiteren Finanzierungsstrategie, dem **Stand der Einführung des Hinweisgeberschutzgesetzes** in den Staaten der Europäischen Union und die Auswirkungen der verzögerten Umsetzung, die aktuelle Situation der Mitarbeitenden und deren Familien unserer russischen Tochtergesellschaft im Umfeld des Krieges und der beschlossenen Sanktionen und mögliche Szenarien für die Tochtergesellschaft. In der Sitzung wurde weiterhin Prof. Kerstin Lopatta als ESG-Beauftragte des Aufsichtsrats gewählt.

In einer Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wurde der Vergütungsausschuss neu gebildet. Laurenz Nienaber übernahm den Vorsitz von Rony Vogel, der dem Ausschuss weiterhin angehört. Robert Wirth vertritt Laurenz Nienaber als sein Stellvertreter. Weiterhin informierte sich der Aufsichtsrat über den Stand der Gesetzgebung zum Hinweisgeberschutz und mögliche Risiken für die EQS Group AG durch eine Verschiebung sowie der Finanzierungsstrategie hinsichtlich einer Neustrukturierung des Commerzbank-Darlehens.

In einer Sitzung im September informierte sich der Aufsichtsrat detailliert über die Marketingmaßnahmen zur Kundengewinnung für Hinweisgeberschutzsysteme und die aktuelle Geschäftslage. Ausführlich erläuterte der Vorstand zudem die Finanzierungsbedingungen des geplanten, neuen Darlehens und gab ein Update zur Erweiterung von Kapazitäten im Accounting. Ausführlich diskutiert wurden zudem strategische Optionen und mögliche Risiken durch das veränderte Umfeld, primär getrieben durch Inflation, Zinsen, Energiekosten und Ukraine-Krieg.

In einer **Sitzung im Oktober** informierte sich der Aufsichtsrat ausführlich über die Konditionen des Kreditvertrages mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus Commerzbank AG, Deutsche Bank AG und Kreissparkasse Biberach und **stimmte dem Abschluss des Kreditvertrages** zu.

In einer Sitzung im November erörterte der Aufsichtsrat den Stand zur Einführung einer langfristigen Vergütungskomponente für den Vorstand, den aktualisierten Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 und Gespräche mit einem Investor zur Beibehaltung der Aufsichtsratsstärke von fünf Mitgliedern.

In einer Sitzung im **Dezember** war wiederum die **aktuelle Situation zur Gesetzgebung zum Hinweisgeberschutz** Thema. Weiterhin die Planung für das Geschäftsjahr 2023, Risikoeinschätzungen und der Stand der Vorprüfung durch den Wirtschaftsprüfer.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Hauptversammlung vom 28. Juni 2022 hat die **BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Hamburg zum **Abschlussprüfer** für das **Geschäftsjahr 2022** bestellt. Diese hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der EQS Group AG zum 31. Dezember 2022 sowie den Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2022 samt Konzernlagebericht und weiteren Erläuterungen zum 31. Dezember 2022 geprüft und jeweils mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen.

Jahresabschluss, Konzernabschluss und Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor. Die Unterlagen wurden im Prüfungsausschuss und in der Bilanzsitzung mit dem Vorstand und dem gesamten Aufsichtsrat besprochen. An der Bilanzsitzung nahm der Abschlussprüfer teil, erläuterte die Prüfungsgrundsätze, berichtete ausführlich über die Prüfung und wesentliche Prüfungsergebnisse und ging auf den Prüfungsbericht ein. Alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht der EQS Group AG zum 31. Dezember 2022 sowie den Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2022 samt Konzernlagebericht und weiteren Erläuterungen zum 31. Dezember 2022 geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der **Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2022 der EQS Group AG auf der Bilanzsitzung vom 30. März 2023 gebilligt**. Damit ist der Jahresabschluss 2022 im Sinne von § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der EQS Group AG, der keine Dividende vorsieht, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2022 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Dazu gehörte auch ein Aufsichtsrats-Workshop unter Leitung von Prof. Christian Strenger, der nicht nur allgemeine Corporate Governance-Aspekte beleuchtete, sondern ganz detailliert auf Fragestellungen zur praktischen Umsetzung für die EQS Group AG einging. Im Januar 2023 gaben **Aufsichtsrat und Vorstand eine aktualisierte freiwillige Entsprechenserklärung nach § 161 AktG** ab und machten sie den Aktionären auf der Website der EQS Group AG dauerhaft zugänglich. Die EQS Group AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission **Deutscher Corporate Governance Kodex** gemäß der im **Juni 2022** im Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung des Kodex mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten und begründeten Abweichungen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitenden für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre hervorragende Arbeit. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und dem gesamten Management seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihre ausgezeichneten Leistungen aus.

München, 30. März 2023

Robert Wirth

Robert Wirth

Vorsitzender des Aufsichtsrats

